

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

28.4.1858 (No. 115)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115.

Mittwoch den 28. April

1858.

Bekanntmachung.

Für die durch Brand Beschädigten in der Jähringerstraße haben wir ferner erhalten: von C. S. eine Bettziehe mit Federn; L. Weill 2 fl. 42 fr.; Kaufmann N. 10 Pfund Suppengries, und Banquier Beit Homburger 4 fl. Zusammen 7 fl. 42 fr.

Durch das Comptoir des **Karlsruher Tagblattes**:

X. 1 fl.; P. Kleidungsstücke; Ungenannt 48 fr.; F. W. 2 fl.; B. 30 fr.; von zwei Ungenannten 10 fl. 12 fr.; Emilie und Karl 1 fl.; W. F. 1 fl.; Ungenannt 24 fr. und ein Paß Kleidungsstücke; P. A. 1 fl.; K. M. 1 fl. 30 fr.; H. K. 30 fr.; Hofrath Belgien 6 fl.; B. N. 1 fl.; L. 1 fl.; B. 24 fr.; E. B. 12 fr.; M. S. 2 fl.; M. B. 1 fl.; W. E. 1 fl. 45 fr.; C. E. J. 1 fl.; M. u. G. 3 Stark's Handbuch. Zusammen 34 fl. 15 fr.
Hiezu der bisher eingegangene Betrag, laut Tagblatt Nr. 104, mit 472 fl. 17 fr.

Im Ganzen 514 fl. 14 fr.

Indem wir hiermit diese Sammlung schließen, sprechen wir im Namen der Beschädigten unsern innigen Dank mit dem Anfügen aus, daß denselben heute die eingegangenen milden Gaben zugestellt wurden. Karlsruhe, den 27. April 1858.

Gemeinderath.

Malsh.

Soumissions-Verhandlung.

Die im diesjährigen Baubericht an den Militär-Gebäuden hiesiger Garnison, einschließlich Gottesaue, genehmigten Maurer-, Zimmer-, Glaser-, Schlosser-, Blechner- und Tüncher-Arbeiten werden **Dienstag den 4. Mai**, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle durch Soumissionsbegebung vergeben; daher die zur Uebernahme lüthabenden tüchtigen Gewerbsmeister zur Einsichtnahme der Vorschläge und Bedingungen und zur Abgabe der schriftlichen Angebote andurch eingeladen sind.

Karlsruhe, den 27. April 1858.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

A. A.:

Cassinone, Platzmajor.

Fenster, Thüren u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. April 1858.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Fabrnißversteigerung.

In der Kreuzstraße Nr. 24 werden durch den Unterzeichneten

Donnerstag den 29. April,

Nachmittags 2 Uhr,

Frauenkleider, Schreinwerk, worunter ein zweithüriger nußbaumener Schrank, 1 Kanapee, Tische u. und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

L. Schönleber, Gerichtstarator.

Fabrnißversteigerung

Am **Freitag den 30. April**, Früh 9 Uhr, werden in der Waldstraße Nr. 55 nachstehende Fabrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: Gold und Silber, Frauenkleider und Leibweiszzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 24. April 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Hausversteigerung.

Aus Auftrag der ledigen Katharine Hartmann dahier wird der Unterzeichnete das derselben gehörige massive Wohnhaus, Spitalstraße Nr. 3, mit 5 Familienwohnungen, darunter Verkaufslokal mit Laden und Magazin, mit geräumigem Hof und gutem Brunnen — da in der auf den 26. d. M. stattgehabten Versteigerung ein genügendes Gebot nicht erfolgte — einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung aussetzen, und wird solche am

Montag den 3. Mai d. J.,

Abends 7 Uhr,

im Gasthaus zum Wiener Hof stattfinden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich das Haus zu jedem Gewerbsbetrieb eignet. Der Zuschlag erfolgt, sobald ein annehm-

Versteigerung abgängigen Bauholzes.

Donnerstag den 29. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hofe der Militärbäckerei abgängiges Bauholz, abgängige

1. mal.

1. mal.

2. mal.

Freitag

Montag.

bares Gebot geschieht. Die sehr annehmbaren Bedingungen können bei mir eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 27. April 1858.
Ch. F. Saffner, Commissionär.

2mal.
 morgn.

Durlach. Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Rothgerbers Heib lassen in ihrer Behausung in der Mittelstraße Nr. 6 bis **Freitag den 30. April**, Vormittags 9 Uhr, 7 Fuder Bier- u. Weintrester, welche sehr gut gehalten sind, und 6 Dhm Läu- terung öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Friedr. h.

Kronenstraße Nr. 12 ist im dritten Stock ein Logis mit 2 geräumigen Zimmern, Küche und Keller zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

2mal. h.
 Rhm.

Jähringerstraße Nr. 58 ist ein Logis parterre, bestehend in 3 Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, Küche, Keller und Holz- platz, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nä- here im Hause daselbst.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

1mal.

In der Hirschstraße ist im untern Stock ein geräumiges möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres im Com- missionärsbureau von **F. Schreiber**, Kasernen- straße Nr. 7.

3mal. 2.
 Gräff.
 Montag
 Montag

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Marktplatzes sind auf den 1. Juni 2 unmöblirte, ineinandergehende freund- liche Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Kafner. h.

In der Kronenstraße Nr. 2 ist ein Zimmer, mit oder ohne Möbel, an ein Frauenzimmer zu vermieten. Auch kann eine Küche dazu abgegeben werden.

Maria Seligmann.
 h.

Laden und Wohnung zu vermieten.
 In einer der schönsten Lagen der Stadt ist ein Laden, nebst 3 Zimmern, Küche, Keller und Holz- remise auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14.

2mal. 2.
 Gräff. Mon.

Wohnung zu vermieten.

In bester Lage in Mitte der Stadt ist die bel-étage, bestehend aus 6 Zimmern mit sämtlichen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Wo, erfährt man auf dem Kontor des Tagblattes.

3mal. 2.
 Gräff. Bernauer
 Freitag
 Freitag

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 6 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher, und den übrigen Erfordernissen ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Zwei Zimmer, ein größeres und ein kleineres, ohne Möbel, werden zu miethen gesucht. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

h. Thilo.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, nähen und sonst allen häus- lichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen alte Waldstraße Nr. 85 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in den häuslichen Arbeiten gut er- fahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Karlsstraße Nr. 27.

Kapital anzuleihen.

2000 fl. — 2500 fl. Pflegschaftsgelder können gegen sicheres Unterpfand ausgeliehen wer- den. Näheres auf dem Commissionärsbureau von **Ch. F. Saffner**.

Zum Ausleihen

liegen bereit **3000 fl.**, und können solche im Ganzen oder in je 500 fl. gegen hinreichendes Unterpfand abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kellnergesuch.

Es wird ein Kellner gesucht, der sogleich ein- treten kann im Gasthof zum Waldhorn.

Ein gewandtes und anständiges Keller- mädchen kann sogleich eintreten. Näheres auf dem Commissionärsbureau von **Ch. F. Saffner**.

N. B. Nr. 1514. Stellenantrag.

Eine solide, gut empfohlene, in ihren dienstlichen Geschäften qualifizierte, in feinem weiblichen Arbeiten erfahrene Kammerjungfer, welche sogleich eintreten kann, findet eine dauernde Stelle durch das

Commissionärsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Dienstgesuch.

Ein Mann, welcher beim Militär und auch schon bei Herrschaften diente und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kon- tor des Tagblattes.

Verlorenes Bracelet.

Den 21. d. M. ging vom Museum bis zum Hause Nr. 1 der Lindenheimerstraße ein Bracelet verloren. Es ist ein einfacher Goldreif, in die innere Fläche ist „zur Erinnerung an den 18. März 1848“ gravirt. Der Finder wird gebeten, dasselbe in dem genannten Hause gegen eine angemessene Erkennlichkeit abzugeben.

h.

h.

1mal.

2mal.
 Mühlsteinstraße
 Walli,
 Hirschstr. 3, 6.

2mal.
 Bachmeyer

1mal.

h.

h.

Amalienstraße 77
 h. v. Rüst.

h.

Verlorenes Bracelet.

Letzten Sonntag Abend ging im Grünen Hof ober von da bis an das Eitlingerthor ein silbervergoldetes Glieder-Bracelet verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Jähringerstraße Nr. 39 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlorener Hund.

Am Samstag Abend hat sich ein grauer glatthaariger Hühnerhund verlaufen, er trägt ein ledernes Halsband mit zwei gelben Metall-Ringen, hat ein braunes Behäng und wo die Ruthe anfängt einen braunen Fleck, geht auf den Ruf „Casto“. Wer solchen im vordern Zirkel Nr. 23 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Hausverkauf.

Ich bin beauftragt, ein größeres Herrschaftshaus mit Stallung, Remise und großem Garten, sowie ein kleineres, das sich zum Alleinbewohnen eignet, und ebenfalls einen Garten hat, aus freier Hand zu verkaufen.

Karl Stempf,
Langestraße Nr. 213.

Zu verkaufen:

Innere Ansicht des Doms zu Köln, gezeichnet von P. C. Müller, in Stahl gestochen von S. Huber. gr. Fol. auf chines. Papier. Sehr schöne Abdrücke. Preis per Blatt nur 48 kr. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen

ein Kinderbettlädchen; wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.**Mineralwasser,**

Emser Kränchen und Selterser-Wasser ist in frischer Füllung eingetroffen und in 1/4 und 1/2 Krügen zu haben bei

Karl Ph. Ernst.

Bleistiftspitzer

bester Konstruktion sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigst

F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt. Preis: das große Glas 7 1/2 Sgr., das kleine Glas 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Pestschaft „C. Jahn“ verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn Friedrich Herlan, Langestraße Nr. 102.
Karl Jahn, Friseur in Gotha.

Schwarze Sammtband u. Spitzen

zum Garniren für Hüte und Mantillen sind eingetroffen bei

L. F. Stephan,

Eck der Langen- und Kasernenstraße, gegenüber dem gräflich v. Langenstein'schen Garten.

Pariser Blumen u. Bänder,

das Neueste für's Frühjahr, bei C. Th. Bohn.

Die neuesten

Pariser Blumen

und Brautkränze sind in schöner Auswahl eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

F. Seidenreich, Langestraße Nr. 36.

Glacé-Handschuhe

mit einem und mit zwei Knöpfchen sind in großer Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.

Peruanischer Guano

(natürlicher Vogeldünger),

für dessen Aechtheit garantiert wird, vorzügliches Düngemittel für Feld- und Gartenpflanzen, ist in plumbirten Original-Säcken, sowie in einzelnen Pfundpaqueten zu haben bei

Conradin Haugel.

Bleich-Anzeige.

Für die Natur- und Rasen-Bleiche in Urach nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Gebild zur Besorgung an, wobei ich die pünktlichste Bedienung verspreche.

C. B. Gebres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammerstraße.

3mal.^{2.} **Sommer-Handschuhe**
in Seide, Halbseide und Fil d'Ecosse
empfiehlt in reicher Auswahl
Gustav Lang.

2mal. Eine große Auswahl **Stickerereien** sind
eingetroffen in dem Weiswaaarenlager von
L. F. Stephan,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

3. **Franz Perrin Sohn,**
vor dem Mühlburgerthor,
empfiehlt sein Lager von Bord (Dielen) verschie-
dener Länge und Breite, worunter Stücke von
3', 4', 5' — 12' lang und verschiedener Breite,
4fach fortirt zu billigen Preisen; sich besonders zu
Kisten und Verschlägen, Geländer u. eignend,
übernimmt Lieferungen jeder beliebigen Sorte ge-
schnittener Hölzer in allen Dimensionen.

2mal. **Anzeige.**
Eine neue Sendung **Bänder**, sowie auch
eine große Auswahl schöner **Vorhangstoffe**
in Moll- und Gazegrund sind so eben ein-
getroffen bei

Ad. Dreyfuß,
Fähringerstraße Nr. 61.

2mal. **Anzeige.**
Ich mache hiermit die ergebenste An-
zeige, daß ich jeden Dienstag Früh mit meinem
Fuhrwerk hierher komme, Güter und Pakete nach
Gernsbach, Forbach, Freudenstadt und in die
Umgegend übernehme und auch pünktlich und gut
besorgen werde.
Meine Einfuhr ist im Gasthaus zur Stadt
Strasbourg.

Johann Stegerer
aus Freudenstadt.

2mal. **Anzeige.**
Wie bisher fahre ich regelmäßig noch jeden
Donnerstag von Karlsruhe nach Freudenstadt, und
werden im Gasthaus zur Traube dahier fortwäh-
rend Bestellungen für diese Route angenommen
und auf's Pünktlichste besorgt.
Karlsruhe, den 27. April 1858.
Georg Müller, Fuhrmann,
aus Freudenstadt.

Bad-Gröfßnung.

Unterzeichneter macht seinen verehrten Bad-
gästen die ergebenste Anzeige, daß von heute an
seine Badanstalt wieder eröffnet ist, und ladet zu
zahlreichem Besuche höflichst ein.
A. Nigel, zum Augarten.

Literarische Anzeige.

Höchst interessante Schrift!

In **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung
in Karlsruhe ist so eben eingetroffen:

„Die Wissenschaft muß umkehren“

oder
Rede wider den Fortschritt

von
Moriz Müller,

gehalten um Mitternacht bei Fackelschein am
Barththurm zu Pforzheim vor einer Versamm-
lung von 100,000 Menschen. Frühlings-
Anfang 1858.

Preis: eleg. brosch. (verschlossen) 27 Fr.

Der Andrang nach dieser Schrift war be-
reits in Baden so groß, daß die Auflage um
6000 Exemplare hat vergrößert werden müssen.

Codesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern
lieben Gatten, Vater, Großvater und Bruder,
den Großh. Zeughaus-Material-Berechner
Jakob Lautenschläger, nach einer längern
Krankheit am 24. April d. J., in einem Alter
von 57 Jahren 9 Monaten 11 Tagen, in ein
besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir hievon Freunde und Bekannte
in Kenntniß setzen und um stille Theilnahme
bitten, sagen wir zugleich allen Denen, welche
den Verbliebenen zur letzten Ruhestätte be-
gleiteten, sowie Jenen, die bei der erhebenden
Trauermusik mitwirkten, unsern verbindlichsten
Dank.

Karlsruhe, den 27. April 1858.
Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsern Sohn Wil-
helm während seiner Krankheit besucht und ihm
die letzte Ehre erwiesen haben, staten wir hier-
mit unsern herzlichsten Dank ab.

Karlsruhe, den 27. April 1858.

Johann Scharfenberger.
Agathe Scharfenberger.

Durlach. Todesanzeige.

Dem Rathschlusse Gottes gefiel es, unsern
innigstgeliebten Sohn und Gatten, Viktor Schreck,
Straßenmeister, am 22. d. M., Morgens 6 Uhr,
nach kurzem Krankenlager zu sich in ein besseres
Jenseits abzurufen. Mit der Bitte um stille Theil-
nahme widmen wir Freunden und Bekannten diese
schmerzliche Nachricht.

Durlach, den 27. April 1858.

Die tieftrauernde Mutter und Gattin.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe, die nächste Probe wird durch das Tagblatt bekannt gemacht.

Konzert-Anzeige.

Heute, Mittwoch den 28. d. M. findet das dritte und letzte, dem allgemeinen Publikum zugängliche Abonnements-Konzert im großen Saale des Museums statt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Konzert-Ouverture** von Julius Nieg (neu).
- 2) **Violinkonzert** von Bazzini.
- 3) **„Ariadne auf Naxos“**, Scene und Arie für Sopran von Joseph Haydn.
- 4) **Concertino** für Violoncelle v. F. A. Kummer.

Zweite Abtheilung.

- 5) **Sinfonie** von Niels Wilh. Gade (neu).

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise.

Ein reservirter Platz im Saale . . . 1 fl. 20 fr.
 Ein nicht reservirter Platz im Saale . . . 1 fl. — fr.
 Auf die Gallerie . . . — fl. 48 fr.

Billete sind in den Musikhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey und Abends an der Kasse zu haben.

Gewerbe-Verein.

Die auf Montag den 26. d. M. angezeigte Sitzung konnte des Cäcilien-Vereins-Konzertes wegen nicht stattfinden, wir verlegen solche daher auf **Mittwoch den 28. d. M.**, Abends 8 Uhr, in unser bisheriges Lokal (Bürgerverein).

In der gedruckten Tages-Ordnung soll es statt verzinnte Kupfergeschirre verzinnte **Eisen-**geschirre heißen.

Der Vorstand.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 16 vom 27. April 1858.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstanordnungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14 April d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Kreisassessor Ludwig Recht in Freiburg wegen seines sehr vorgerückten Lebensalters in den Ruhestand zu versetzen und hierbei die höchste Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen Dienstführung auszusprechen; die hierdurch erledigte Stelle eines Kreisassessors in Freiburg dem Oberzollinspektor Schmidt in Konstanz zu übertragen; den Oberzollinspektor Schilling in Stühlingen in gleicher Eigenschaft nach Konstanz zu versetzen; dem Oberingenieur

v. Delaiti in Emmendingen die neu errichtete Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz, dem Oberingenieur Stein in Donaueschingen die Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen, dem Oberingenieur Obermüller in Rastatt die Inspektion Karlsruhe, dem Bezirksingenieur Becker in Karlsruhe die Inspektion Rastatt, dem Bezirksingenieur Spengler in Bruchsal die Inspektion Wertheim, dem Bezirksingenieur Strohmeyer in Wertheim die Inspektion Bruchsal, dem Ingenieur Warndörig in Stockach unter Beförderung zum Bezirksingenieur die Inspektion Stockach, und dem Ingenieur Hoffmann in Mosbach die Inspektion Donaueschingen provisorisch zu übertragen; dem Gegenprobierer Philipp Müller bei der Münzverwaltung die Stelle eines Münzkontrolleurs mit Staatsdienereigenschaft zu verleihen; den evangelischen Pfarrer Brecht in Bammenthal auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Pensionsstand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

- Die Wiederbesetzung der evangelischen Patronatspfarrei Rembach betreffend.
- Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großkatholischen Dekanatsrath betreffend.
- Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.
- Die Aussteuerstiftung für als Lehrerfrauen zu Baden, Rastatt oder Freiburg eintretende Mädchen betreffend.
- Die Wahlbestätigung der Aeltestin zu Lichtenthal betr.

Dienstverledigung.

Die evangelische Pfarrei Hahmersheim, Diöcese Mosbach, mit einem Gesamtkompetenzanschlag von 713 fl. 12 kr.

Todesfall.

Gestorben ist:

Am 24. März d. J. der pensionirte Zeughauskommissär Demmler zu Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 29. April. II. Quart. 48. Abonnementsvorstellung. **Ein Sut.** Lustspiel in einem Akte, frei nach Emil de Girardin von M. A. Grandjean. Hierauf: **Argwöhnische Eheleute.** Lustspiel in vier Akten, nach Kozebue neu bearbeitet von F. Tieg.

Notizen für Donnerstag 29. April:

- Karlsruhe, gr. Kasernenverwaltung: Bauholzversteigerung: 9 Uhr Vormittags im Hofe der Militärbäckerei.
- Münching, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung bei Schuhmacher Krauß: 9 Uhr Vormittags, Herrenstraße Nr. 21.
- Ernst Glock: Käseversteigerung: 10 Uhr Morgens

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

25. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 17	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 16½	28" —"	"	"
26. April				
6 U. Morg.	+ 7	27" 10"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 17	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 17	27" 11"	"	"

Gestorben:

27. April. Katharina Richter, alt 34 Jahre 3 Monate, Ehefrau des Registraturschüffen Richter.

Jacob Müller.

Ausverkauf

des

Leinen- und Gebild-Lagers

von

Jakob L. Homburger,

Langestraße Nr. 48,

bestehend in allen Sorten Leinwand, Gebilden und Damasten, Tafelgarnituren, Handtücherzeugen, leinenen und Batist-Taschentüchern; ferner in Drillischen, Bett- und Futterbarchenten, Piques, Flanellen etc.

Alle diese Artikel werden, um rasch aufzuräumen, zum selbstkostenden Preise abgegeben.

Zu Vorhängen

mal.

empfehle ich eine große Auswahl glatter und faconirter $\frac{1}{4}$ und $\frac{10}{16}$ bis $\frac{13}{16}$ breiter **Vorhangmousseline**, die ich, um damit zu räumen, zu und unter den **Fabrikpreisen** verkaufe.

N. L. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 28. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Bildhauerei:

Ein Mädchen, welches sich die Ohrgehänge befestiget, lebensgroße Statue in carrarischem Marmor, ausgeführt von Eduard Meyer in Rom. (Höchstes Privateigentum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.)

Delgemälde:

Gebirgslandschaft aus dem Berner Oberlande, von R. Schnell in Karlsruhe. — Waldlandschaft, Motiv bei Gillingen, von Fr. Ebel in Karlsruhe. — Die Erweckung des Lazarus, von Fr. Overbed in Rom. — Gebirgslandschaft, Motiv aus dem Jura, von W. Studer in Karlsruhe. — Sonntag-Morgen, Motiv aus Weingarten bei Offenburg, von J. G. Möller in Karlsruhe.

Kupferstiche:

46 Blatt Radierungen, von J. G. Reinhard in Rom. — 12 Blatt Radierungen, von G. W. Kolbe.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mitras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanterie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Drittes und letztes Abonnementskonzert des Großh. Hofkapelle im Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 29.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Ein Pul“, Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen von Grandjean. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: „Argwöhnische Eheleute“, Lustspiel in vier Akten, von Kopebue, neu bearbeitet von F. Tiep.

Freitag den 30.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten, von Verdi.

Sonntag den 2. Mai:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Julius Cäsar“, Trauerspiel in fünf Akten, von Shakespeare, nach A. W. Schlegels Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.